

# Inhaltsverzeichnis

Teil 1	Einleitung und Methodik der Arbeit .....	1
A.	Einleitung .....	1
B.	Gang der Untersuchung.....	3
Teil 2	Inhaltliche und terminologische Abgrenzungen .....	7
A.	Inhaltliche und terminologische Abgrenzung der Informationspflichten .....	7
	I. Einordnung und Abgrenzung der Informationspflichten innerhalb allgemeiner Schutzpflichten.....	7
	1. Systematik der Informations- und Aufklärungspflichten .....	8
	2. Das Verhältnis der Informationspflichten innerhalb des Systems der Schutzpflichten .....	9
	II. Terminologische Abgrenzung und inhaltliche Darstellung der informationsbezogenen Schutzpflichten .....	11
	1. Informationspflicht .....	12
	2. Aufklärungspflicht.....	14
	a) Begriffliche Abgrenzungen .....	14
	b) Inhalt der Aufklärungspflicht .....	16
	c) Rechtsgrundlage der Aufklärung als nebenvertragliche Pflicht.....	17
	3. Beratungspflichten.....	18
	a) Inhalt und Abgrenzung der Beratungspflicht .....	19
	b) Rechtsgrundlage der Beratungspflicht als vertragliche Hauptpflicht.....	20
	4. Sonstige Informationspflichten.....	21
	a) Auskunftspflicht .....	21
	b) Warnpflicht.....	22
	c) Nachforschungspflichten.....	23
	d) Wahrheitspflichten .....	24
	5. Ergebnis zur begrifflichen Abgrenzung .....	24

6. Terminologische Verwendung im Rahmen der Arbeit.....	25
<b>B. Inhaltliche und terminologische Abgrenzung und Eingrenzung</b>	
kreditwirtschaftlicher Grundlagen.....	26
I. Wirtschaftlicher Inhalt des Kredits.....	26
II. Bestimmung und Eingrenzung des rechtlichen Kreditbegriffs.....	27
III. Negative Abgrenzung und Inhaltsbestimmung von Krediten im Rahmen dieser Arbeit .....	29
IV. Kreditsystematik und Untersuchungsgegenstand im Rahmen dieser Arbeit .....	31
<b>Teil 3 Grundlagen der Informationspflichten im Lichte kreditspezifischer Tatsachen.....</b>	33
<b>A. Allgemeine zivilrechtliche und bankrechtliche Aufklärungs- und Beratungspflichten .....</b>	33
I. Übersicht und Eingrenzung der Informationspflichten, insbesondere der Aufklärungspflichten vor dem Lichte kreditspezifischer Risiken.....	34
II. Grundlegende Bemerkungen zu Aufklärungspflichten mit Schwerpunkt Kreditvergabe und Kreditspezifika.....	35
1. Bezugspunkt der Aufklärungspflichten: Vertraglicher und vorvertraglicher Tatsachenbereich .....	36
2. Fallgruppen zu typischen Situationen von Aufklärungspflichten .....	37
3. Entwicklung der Grundsätze der Aufklärungspflichten in Gesetzgebung und Rechtsprechung.....	38
a) Entwicklung in der Gesetzgebung .....	38
b) Entwicklung in der Rechtsprechung.....	40
4. Grundlegendes Prinzip der Aufklärungspflichten mit Bezug zu Kreditrecht und kreditspezifischen Tatsachen.....	41
a) Grundsatz des Vertrags- und Kreditrechts: Keine Aufklärungspflichten .....	41
b) Ausnahmen zur Regel der Aufklärungspflichten .....	43
5. Relevanz der Grundlagen der Aufklärungspflichten für die Kreditvergabe und die kreditspezifischen Aufklärungspflichten .....	45
III. Begründung und Konkretisierung von Informationspflichten im Hinblick auf kreditspezifische Risiken.....	45

1. Begründungsansätze von Informationspflichten im bankenrechtlichen Kontext basierend auf dem Grundsatz von Treu und Glauben.....	46
a) Ausgangspunkt: Grundsatz von Treu und Glauben.....	46
b) Vertragliche Begründung von Informationspflichten, insbesondere aus dem konkreten Bankgeschäft .....	47
(1) Vertragliche Begründung.....	47
(2) Schwerpunkt Beratungsvertrag.....	48
c) Allgemeine Geschäftsbedingungen, insbesondere von Banken .....	50
d) Allgemeiner Bankvertrag .....	53
e) Laufende Geschäftsverbindung .....	55
f) Allgemeine Vertrauenshaftung.....	56
g) Berufshaftung .....	59
h) Verbraucherschutzhaftung.....	60
i) Zwischenergebnis und Relevanz für die kreditspezifischen Informationspflichten .....	61
2. Risiken und Funktion der Aufklärungspflichten bei der Kreditvergabe .....	63
a) Die allgemeine Interessenlage zwischen Bank und Kunde als Ausgangspunkt .....	63
(1) Allgemeine Risiken seitens der Bank .....	63
(2) Allgemeine Risiken auf Seite des Kunden.....	64
b) Kriterien der Aufklärungspflichten als wesentliche Risikodimensionen .....	65
c) Funktionen der Aufklärungspflichten insbesondere bei der Kreditvergabe .....	66
(1) Aufklärungspflichten zum Schutz der Funktionseffizienz der Märkte .....	66

(2) Schadensverteilung und Kostenminimierung als Grenzen der Informationspflichten.....	67
(3) Strukturelles Ungleichgewicht.....	69
(4) Ausgleich Informationsdefizit .....	70
(5) Schutz der Willensfreiheit im Konnex der Privatautonomie .....	71
d) Funktion der Beratungspflichten .....	73
e) Zwischenergebnis und Relevanz für die kreditspezifischen Aufklärungspflichten.....	74
3. Beschränkung von Inhalt und Umfang der kreditspezifischen Informationspflichten .....	76
a) Grenzen von Inhalt und Umfang der Aufklärungspflichten.....	76
b) Das Bankgeheimnis als Grenze der Aufklärungspflichten im Bank- und Kreditrecht .....	77
4. Ermittlung von Inhalt und Umfang von Aufklärungspflichten mithilfe eines beweglichen Systems.....	79
a) Konzept eines beweglichen Systems.....	80
b) Ausprägungen und Elemente des beweglichen Systems für die Kreditvergabe .....	81
c) Bewertung und Kritik des beweglichen Systems .....	85
5. Weitere Systeme zur Konkretisierung von Inhalt und Umfang von Aufklärungspflichten mithilfe des Interessenausgleichs .....	86
a) Informationsbedarf .....	86
b) Involvierte Interessen .....	87
c) Aufklärungsgegenstand und Vertragswesentlichkeit insbesondere im Kontext kreditspezifischer Tatsachen .....	87
d) Persönliche Nähebeziehungen.....	89
e) Persönliche Eigenschaft.....	90
f) Besondere berufliche und erfahrungsbasierte Sachkunde .....	90
g) Indizwirkung unterschiedlicher Vertragstypen .....	91

h) Bewertung der Interessenabwägung .....	91
6. Bewertung der Konkretisierung von Inhalt und Umfang der Aufklärungspflichten vor dem Hintergrund der kreditspezifischen Informationspflichten .....	92
<b>B. Bestehende Dogmatik der Aufklärungspflichten im Kreditrecht.....</b>	<b>94</b>
I. Die Auswirkungen der Natur des Bankgeschäfts und der Interessenlage der Beteiligten auf die kreditspezifischen Informationspflichten.....	95
1. Das Kreditrecht und Aufklärungspflichten: Besondere Interessenlage in komplexer Vertragsumgebung .....	95
2. Das besondere Verhältnis Bank – Kunde vor dem Hintergrund der Relevanz für die kreditspezifischen Aufklärungspflichten .....	98
II. Fallgruppen und Forschungsstand von Aufklärungspflichten im Kreditrecht.....	99
1. Entwicklung und Forschungsstand der Aufklärungs- und Beratungspflichten im Kreditrecht .....	99
2. Die vier klassischen Fallgruppen der Rechtsprechung.....	100
a) Konkreter Wissensvorsprung .....	100
b) Besonderer Gefährdungstatbestand .....	101
c) Interessenkollision.....	102
d) Überschreitung der Kreditgeberrolle .....	104
3. Weitere Fallgruppen zur Systematisierung der Rechtsprechung.....	105
4. Auseinandersetzung mit Fallgruppen und Relevanz für die kreditspezifischen Aufklärungspflichten.....	107
<b>Teil 4 Aufklärungspflichten über kreditspezifische Risiken nach Kreditarten .....</b>	<b>109</b>
<b>A. Allgemeine Grundsätze der Informationspflichten bei der Kreditvergabe mit kreditspezifischem Bezug .....</b>	<b>109</b>
I. Darstellung des Universums der kreditrechtlichen Informationspflichten mit kreditspezifischem Bezug .....	110
II. Zwischenergebnis .....	114
<b>B. Informationspflichten im Verbraucherkreditrecht .....</b>	<b>115</b>
I. Begriff des Verbraucherkredits .....	115

II.	Überblick über das Verbraucherkreditrecht .....	116
III.	Spezifische Informationspflichten im Verbraucherkreditrecht .....	118
1.	(Vor)vertragliche Informationspflichten .....	118
2.	(Vor)vertragliche Informationspflichten i. e. S. ....	119
3.	Inhalt der Erläuterungspflicht nach § 491a Abs. 3 BGB .....	123
4.	Die Erläuterungspflicht nach § 491a BGB im Spannungsfeld zwischen Aufklärung und Beratung .....	126
5.	Informationspflichten nach Vertragsschluss .....	132
6.	Weitere Aufklärungspflichten durch Kreditwürdigkeitsprüfung .....	133
IV.	Relevanz der Informationspflichten des Verbraucherkreditrechts für Beratungs- und Aufklärungspflichten über kreditspezifische Risiken und Spezifika .....	138
C.	Kreditspezifische Tatsachen und bereits bestehende Informationspflichten nach Kreditart .....	140
1.	Der Grundfall des Darlehens als Ausgangspunkt der Referenzkreditarten .....	141
2.	Erarbeitung der Grundlagen, Kreditspezifika und Risiken .....	141
3.	Grundsätzliches und allgemeine Krediteigenschaften.....	141
4.	Zinsen .....	143
5.	Weitere Kosten des Darlehens.....	145
6.	Laufzeit und Tilgung .....	148
7.	Kreditsicherheiten und Kreditwürdigkeit .....	150
8.	Verbundene Geschäfte.....	152
9.	Bestehende kreditspezifische Informationspflichten.....	153
10.	Feste Verzinsung .....	153
11.	Variable Verzinsung.....	154
12.	Weitere Kosten des Darlehens.....	154
13.	Weitere Tilgungsoptionen .....	156
14.	Vorfälligkeitsentschädigung und Kündigung.....	156
15.	Kreditwürdigkeit und Sicherheiten.....	157

g) Verbundene Geschäfte.....	158
h) Zwischenergebnis zu den kreditspezifischen Informationspflichten ..	159
<b>II. Sonstige Referenzkredite bzw. einfache Kreditarten .....</b>	<b>160</b>
1. Kontokorrent-, Dispositionskredite und geduldete Überziehung sowie revolvierende Kredite.....	161
a) Erarbeitung der Grundlagen, Kreditspezifika und Risiken .....	161
b) Bestehende kreditspezifische Informationspflichten.....	163
2. Lombardkredit und Pfandleihe .....	164
a) Erarbeitung der Grundlagen, Kreditspezifika und Risiken .....	164
b) Bestehende kreditspezifische Informationspflichten.....	165
3. Immobiliar-/Baufinanzierungskredit .....	165
a) Erarbeitung der Grundlagen, Kreditspezifika und Risiken .....	165
b) Bestehende kreditspezifische Informationspflichten.....	166
4. Weiterleitungskredit und Förderkredite.....	167
a) Erarbeitung der Grundlagen, Kreditspezifika und Risiken .....	167
b) Bestehende kreditspezifische Informationspflichten.....	168
5. Zwischenergebnis zu den kreditspezifischen Informationspflichten.....	168
<b>III. Abweichungen von Referenzkreditarten: Vielschichtige Zahlungskredite .....</b>	<b>169</b>
1. Forward-Darlehen.....	169
a) Erarbeitung der Grundlagen, Kreditspezifika und Risiken .....	169
b) Bestehende kreditspezifische Informationspflichten.....	172
2. Cap-Darlehen.....	172
a) Erarbeitung der Grundlagen, Kreditspezifika und Risiken .....	172
b) Kreditspezifische Informationspflichten .....	174
3. Synthetische Festzinsdarlehen und Verbindung von Darlehen mit sonstigen Finanzinstrumenten .....	175
a) Erarbeitung der Grundlagen, Kreditspezifika und Risiken .....	175
b) Bestehende kreditspezifische Informationspflichten.....	176

4. Internationale Kreditformen: Fremdwährungs-, Roll-Over- und Eurokredite .....	176
a) Erarbeitung der Grundlagen, Kreditspezifika und Risiken .....	176
b) Bestehende kreditspezifische Informationspflichten.....	178
5. Zwischenergebnis zu den kreditspezifischen Informationspflichten.....	178
<b>IV. Neuartige Kreditmodelle: Mischformen und Kombinationen.....</b>	<b>179</b>
1. Bausparsofortfinanzierung.....	180
a) Erarbeitung der Grundlagen, Kreditspezifika und Risiken .....	180
b) Bestehende kreditspezifische Informationspflichten.....	182
2. Tilgungsaussetzungfinanzierungen.....	184
a) Erarbeitung der Grundlagen, Kreditspezifika und Risiken .....	184
b) Bestehende kreditspezifische Informationspflichten.....	186
3. Klassische „neuartige“ Kreditformen.....	191
a) Erarbeitung der Grundlagen, Kreditspezifika und Risiken .....	191
b) Bestehende kreditspezifische Informationspflichten.....	192
4. Weitere beworbene „neue“ Finanzierungen .....	193
a) Erarbeitung der Grundlagen, Kreditspezifika und Risiken .....	193
b) Bestehende kreditspezifische Informationspflichten.....	195
5. Zwischenergebnis zu den kreditspezifischen Informationspflichten.....	195
<b>V. Strukturierte Kredite .....</b>	<b>196</b>
1. Akquisitionsfinanzierungen.....	197
2. Projektfinanzierungen.....	201
3. Konsortialkredite .....	202
4. Schuldscheindarlehen .....	203
5. Zwischenergebnis zu den kreditspezifischen Informationspflichten.....	204
<b>VI. Finanzierungshilfen und kreditgleiche Geschäfte .....</b>	<b>205</b>
1. Kreditkarten .....	205
a) Erarbeitung der Grundlagen, Kreditspezifika und Risiken .....	205

b) Bestehende kreditspezifische Informationspflichten.....	206
2. Factoring und Forfaitierung.....	206
a) Erarbeitung der Grundlagen, Kreditspezifika und Risiken .....	206
b) Bestehende kreditspezifische Informationspflichten.....	207
3. Zahlungsaufschub, Teilzahlungsgeschäft und sonstige Finanzierungshilfen .....	208
a) Erarbeitung der Grundlagen, Kreditspezifika und Risiken .....	208
b) Bestehende kreditspezifische Informationspflichten.....	209
4. Leasing.....	210
a) Erarbeitung der Grundlagen, Kreditspezifika und Risiken .....	210
b) Bestehende kreditspezifische Informationspflichten.....	212
5. Zwischenergebnis zu den kreditspezifischen Informationspflichten.....	213
VII. Haftungskredite.....	213
1. Avalkredit.....	214
a) Erarbeitung der Grundlagen, Kreditspezifika und Risiken .....	214
b) Bestehende kreditspezifische Informationspflichten.....	215
2. Akkreditivkredit.....	215
a) Erarbeitung der Grundlagen, Kreditspezifika und Risiken .....	215
b) Bestehende kreditspezifische Informationspflichten.....	215
3. Akzept-, Rembours- und Diskontkredite.....	215
a) Erarbeitung der Grundlagen, Kreditspezifika und Risiken .....	215
b) Bestehende kreditspezifische Informationspflichten.....	217
4. Zwischenergebnis zu den kreditspezifischen Informationspflichten.....	218
VIII. Spezielle Kredite mit situativem oder personellem Charakter .....	219
1. Existenzgründungs- und Sanierungsdarlehen.....	219
a) Erarbeitung der Grundlagen, Kreditspezifika und Risiken .....	219
b) Bestehende kreditspezifische Informationspflichten.....	220
2. Umschuldungskredite .....	222

a)	Erarbeitung der Grundlagen, Kreditspezifika und Risiken .....	222
b)	Bestehende kreditspezifische Informationspflichten.....	223
3.	Zwischenergebnis .....	228
D.	Ergebnisse aus der vorangegangenen Untersuchung .....	229
I.	Ergebnis kreditspezifischer Besonderheiten und Risiken .....	229
1.	Tendenzen bei Kreditspezifika und kreditspezifischen Risiken .....	229
2.	Entwicklung eines Systems von Kreditspezifika und kreditspezifischen Risiken im Rahmen dieser Arbeit.....	230
a)	Forschungsstand zur Strukturierung kreditspezifischer Tatsachen ....	231
b)	Eigener Vorschlag zur Strukturierung kreditspezifischer Tatsachen ..	232
II.	Ergebnisse aus Gesetzgebung, Rechtsprechung und Forschung zu Informationspflichten .....	235
E.	Erweiterung und Reflexion der Aufklärungspflichten auf Basis der gefundenen Ergebnisse.....	241
I.	Methodik zur Reflexion und Erweiterung der Rechtsprechung und Forschung unter Berücksichtigung der Grundlagen der Aufklärungspflichten .....	241
II.	Zur Erweiterungsfähigkeit der Informationsgruppen unter Berücksichtigung der objektiven Informationswürdigkeit im Sinne der Vertragswesentlichkeit .....	244
III.	Vertragssystematik: Verständlichkeit des Vertrages und seiner Wirkungsweise sowie Langfristigkeit des Kredits/Flexibilität .....	246
1.	Hintergrund und Begründungsansätze der Informationsgruppen.....	247
2.	Mögliche Erweiterungen und konkreter Umfang der Informationsgruppen .....	249
IV.	Kosten des Darlehens: „Währungs(änderungs)risiko“, „Zins(änderungs)risiko“ sowie „Weitere Kosten“ .....	253
1.	Hintergrund und Begründungsansätze der Informationsgruppen.....	253
2.	Mögliche Erweiterungen und konkreter Umfang der Informationsgruppen .....	256
V.	Einflussmöglichkeit der Bank .....	257
1.	Hintergrund und Begründungsansätze der Informationsgruppe.....	257

2. Mögliche Erweiterungen und konkreter Umfang der Informationsgruppe .....	258
VI. Risikoabsicherung.....	260
1. Hintergrund und Begründungsansätze der Informationsgruppe.....	260
2. Mögliche Erweiterungen und konkreter Umfang der Informationsgruppe .....	262
VII. Besonderheit der Lage und Umstände .....	263
1. Hintergrund und Begründungsansätze der Informationsgruppe.....	264
2. Mögliche Erweiterungen und konkreter Umfang der Informationsgruppe .....	265
VIII. Zusammenfassung der Ergebnisse der Analyse, Reflexion und Erweiterung der Aufklärungspflichten .....	267
<b>Teil 5 Einflüsse weiterer Rechtsquellen auf die Entwicklung eines Systems der kreditspezifischen Aufklärungspflichten.....</b>	<b>271</b>
A. Anlagerecht .....	271
I. Überblick .....	271
II. Grundlage der Informationspflichten im Anlagerecht und Abgrenzung zur Situation im Kreditvergaberecht.....	274
1. Allgemeine Aussagen zur Informationspflicht im Anlagerecht .....	274
2. Abgrenzung der unterschiedlichen Ausgangslagen von Kreditnehmer und Anleger hinsichtlich der Wahrscheinlichkeit von Informationspflichten .....	276
III. Die Informationspflichten im Anlagerecht, insbesondere die anlagespezifischen Informationspflichten .....	280
1. Übersicht zu unterschiedlichen Pflichten der Beratung .....	280
2. Inhalt der Anlageberatung .....	282
3. Aufklärungs- und weitere Informationspflichten .....	286
4. Übersicht über konkrete anlagespezifische Informationspflichten .....	288
a) Anleihe .....	289
b) Aktien .....	291
c) Optionsscheine .....	293

d) Zertifikate .....	296
e) Geschlossene Fondsbesitzungen in Form einer Publikumspersonengesellschaft.....	300
IV. Reflexion mit den bisherigen Ergebnissen dieser Arbeit .....	301
1. Keine direkte Übertragbarkeit des Anlagerechts auf kreditspezifische Informationspflichten .....	302
2. Indirekte Übernahme von Aspekten des Anlagerechts auf Aufklärungs- und Beratungspflichten .....	304
B. Sonstige Quellen .....	308
I. Überblicksartiger Rechtsvergleich mit dem US-Recht .....	308
II. Anhaltspunkte aus europarechtlichen Vorschlägen und Vorschlägen sonstiger Verbänden .....	312
C. Potenzielle Erweiterung durch sonstige Rechtsquellen auf das bisher erarbeitete System kreditspezifischer Risiken.....	315
Teil 6 Beratungspflichten im System kreditspezifischer Informationspflichten .....	319
A. Bestandsaufnahme des Beratungsvertrages bei der Kreditvergabe, einschließlich kreditspezifischer Risiken.....	319
B. Entwicklung eines Systems der Beratungspflichten bei kreditspezifischen Risiken.....	325
Teil 7 Ein neues System kreditspezifischer Informationspflichten .....	331
A. Zusammenfassung aller Ergebnisse zu kreditspezifischen Informationspflichten .....	331
I. Zusammenföhrung der Ergebnisse .....	331
II. Konsolidierung der neuen und bestehenden Erkenntnisse des Systems der kreditspezifischen Informationspflichten .....	335
1. Referenzkredite (einfache Kredite inklusive Grundfall des Darlehens).....	335
2. Kreditgruppe: Vielschichtige Zahlungskredite.....	337
3. Kreditgruppe: Neuartige Kreditmodelle.....	337
4. Strukturierte Kredite .....	338
5. Kreditgruppe: Finanzierungshilfen.....	339

6. Haftungskredite .....	339
7. Spezielle Kredite mit besonderem persönlichen oder situativen Charakter .....	340
<b>B. Informationspflichten entlang der Kreditarten nach dem neuen System der kreditspezifischen Informationspflichten.....</b>	<b>341</b>
I. Kreditgruppe: Referenzkredite (einfache Kredite) .....	342
1. Grundfall des Darlehens .....	342
2. Kontokorrent-, Dispokredite und geduldete Überziehung sowie revolvierende Kredite .....	344
3. Lombardkredit und Pfandleihe .....	345
4. Immobiliarkredit.....	346
5. Förder- und Weiterleitungskredite.....	347
II. Kreditgruppe: Vielschichtige Zahlungskredite.....	347
1. Forward-Darlehen.....	347
2. Cap-Darlehen.....	349
3. Synthetisches Festzinsdarlehen .....	350
4. Internationale Kreditformen: Fremdwährungs-, Rollover- und Eurokredite .....	350
<b>III. Neuartige Kreditmodelle: Mischformen und Kombinationen.....</b>	<b>352</b>
1. Bausparen, insbesondere Bausparsofortfinanzierung.....	352
2. Tilgungsaussetzungfinanzierungen.....	353
3. Klassische „neuartige“ Kreditformen.....	354
4. Weitere beworbene „neuartige“ Finanzierungen.....	355
<b>IV. Strukturierte Kredite .....</b>	<b>356</b>
1. Akquisitionsfinanzierungen.....	356
2. Projektfinanzierung und Konsortialkredite .....	357
3. Schuldscheindarlehen .....	358
<b>V. Finanzierungshilfen .....</b>	<b>358</b>
1. Kreditkarten .....	358

2. Factoring und Forfaitierung.....	359
3. Zahlungsaufschub, Teilzahlungsgeschäft und sonstige Finanzierungshilfen .....	360
4. Leasing.....	360
VI. Haftungskredite .....	362
VII. Spezielle Kredite mit situativem oder persönlichem Charakter .....	363
1. Verbraucherdarlehen .....	363
2. Existenzgründungs- und Sanierungsdarlehen.....	363
3. Umschuldungsdarlehen .....	364
<b>Teil 8 Ausblick und Schlussworte zum System der kreditspezifischen Informationspflichten .....</b>	<b>367</b>
A. Relevanz des neuen Systems für die Bankenpraxis und Ausblick auf die kreditspezifischen Informationspflichten im Bankrecht .....	367
B. Kernthesen der Arbeit und Schlussworte .....	369